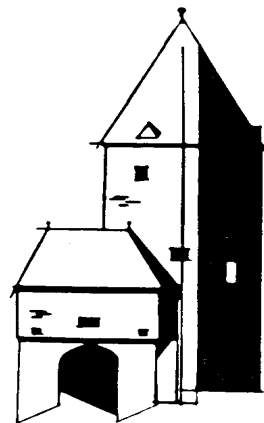


kultur u. gewerbe

**Stadt
Rheinbach**



Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt

Jahrgang 56

Datum: 18.09.2020

Sonderdruck-Nr. 6/2020

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Rheinbach
Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

Am 27. September 2020 findet entsprechend des Beschlusses des Wahlausschusses vom 15.09.2020 die

Stichwahl

des Bürgermeisters der Stadt Rheinbach zwischen Herrn Oliver Wolf und Herrn Ludger Banken statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 10.08.- 23.08.2020 übersandt wurden, sind der Wahl-/Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Für die Stichwahl ist der Wähler im gleichen Wahllokal wahlberechtigt, wie zum Termin der Hauptwahl. Die Wähler haben einen gültigen Ausweis zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll nach Möglichkeit bei der Wahl vorgelegt werden.

Beachten Sie bitte, dass es auch zu coronabedingten Einschränkungen kommen kann. Es soll eine Maske getragen werden und eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber) mitgebracht werden.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14:30 Uhr im Rathaus Rheinbach, Schweigelstraße 23, zusammen.

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefaltet werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

Der Wähler hat für die Bürgermeisterwahl eine Stimme.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks

oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln – im verschlossenen Stimmzettelumschlag – und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag (27.09.2020) bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. **Ein Wahlbrief kann nicht in einem Urnenwahlbezirk abgegeben werden.**

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz). Eine Stimmabgabe durch einen Vertreter anstelle des Wählers ist unzulässig.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder aufgrund einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wähler selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung ist unzulässig, wenn diese unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wählers ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Ebenso, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt.

Auch der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rheinbach, den 16. September 2020

*Stefan Raetz
Bürgermeister/Wahlleiter*

Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 30. September 2020, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Himmeroder Hofes, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, die

10/5. Sitzung des Wahlausschusses

statt.

Tagesordnung:

- 1. Anerkennung der Tagesordnung**
- 2. Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl des Bürgermeisters der Stadt Rheinbach**

Zu der Sitzung hat jedermann Zutritt.

Rheinbach, den 16. September 2020

*Stefan Raetz
Bürgermeister/Wahlleiter*

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ratswahl der Stadt Rheinbach am 13.09.2020

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Ratswahl in seiner Sitzung am 15.09.2020 festgestellt hat, wird dieses gem. §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	22.057
Wähler/innen	13.833
Ungültige Stimmen	312
Gültige Stimmen	13.521

Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Parteien wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
CDU	4765	35,24
SPD	3034	22,44
UWG	2309	17,08
GRÜNE	2255	16,68
FDP	992	7,34
DIE LINKE	166	1,23
Insgesamt	13521	100

Folgende Bewerber/innen wurden direkt gewählt:

1. In den Wahlbezirken

Wahlbezirk	Bewerber/in
010 Rheinbach 1	Wolf, Oliver, CDU
020 Rheinbach 2	Weber, Bruno, CDU
030 Rheinbach 3	Dr. Wilmers, Georg, SPD
040 Rheinbach 4	Burke, Thomas, CDU
050 Rheinbach 5	Schneider, Joachim, CDU
060 Rheinbach 6	Pütz, Markus, CDU
070 Rheinbach 7	Knott, Jan, CDU
080 Rheinbach 8	Pfahl, Ferdinand, CDU
090 Rheinbach 9	Hell, Mathias, CDU
100 Rheinbach 10	Sander, Ulrich, CDU
110 Flerzheim 1	Schüller, Ellen, UWG
120 Flerzheim 2	Specht, Dagmar, UWG
130 Oberdrees/Niederdrees	Brozio, Kurt, CDU
140 Neukirchen 1 (Merzbach)	Kerstholt, Karl Heinrich, SPD
150 Neukirchen 2 (Irlenbusch/Hilberath)	Schragen, Georg, CDU
160 Queckenberg (Loch/Sürst/Hardt/Todenfeld)	Rick, Ilka, CDU
170 Wormersdorf 1	Dr. Wilhelm-Buchstab, Timo, CDU
180 Wormersdorf 2	Dr. Thielen, Maureen, CDU

2. Aus den Reservelisten

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
SPD	Koch, Martina	Reservelistenplatz 1
SPD	Quadflieg, Donate	Reservelistenplatz 3
SPD	Lüdemann, Jürgen	Reservelistenplatz 4
SPD	Váry, Eva	Reservelistenplatz 5
SPD	Krupp, Ute	Reservelistenplatz 7
SPD	Rohloff, Michael	Reservelistenplatz 8
SPD	Grünberg, Pia Katharina	Reservelistenplatz 9
UWG	Huth, Dieter	Reservelistenplatz 1
UWG	Dr. Ganten, Reinhard	Reservelistenplatz 2
UWG	Josten-Schneider, Silke	Reservelistenplatz 3

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
UWG	Meyer, Jörg	Reservelistenplatz 4
UWG	Kramme, Hinrich	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Beckers, Carolin	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Schiebener, Heribert	Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Seiffert-Schollmeyer, Urte	Reservelistenplatz 3
GRÜNE	Dr. Lenke, Nils	Reservelistenplatz 4
GRÜNE	Nagel, Axel	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Bogert, Stephan	Reservelistenplatz 6
GRÜNE	Rupprecht, Deborah	Reservelistenplatz 7
FDP	Logemann, Karsten	Reservelistenplatz 1
FDP	Euskirchen, Lorenz	Reservelistenplatz 2
FDP	Ruland, Sebastian	Reservelistenplatz 3

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahlteilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

Binnen eine Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses (18.09.2020), also bis zum 18.10.2020 einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Weitere Informationen über den Wahlausgang in Rheinbach erhalten Sie im Internet über www.rheinbach.de.

Rheinbach, den 16. September 2020

*Stefan Raetz
Bürgermeister/Wahlleiter*

Erste Radservicestation der Region an der Apfelroute eingeweiht Initiative des ADFC – Drei Stationen in der Region geplant – Spende von UPS

Radfahrer auf der Apfelroute können im Fall einer Panne nun ihr Fahrrad an der ersten Radservicestation der gesamten Region reparieren: Seit Freitag, 11. September 2020 ist am Campus der Universität Bonn in Klein-Altendorf in Rheinbach eine Radservicestation des ADFC in Betrieb. Die Station besteht aus einer 1,60 Meter hohen Säule aus Edelstahl, die Radlern die Reparatur ihres Fahrrades während einer Tour ermöglicht. Das defekte Fahrrad kann man dort wie in einer professionellen Fahrradwerkstatt aufhängen. Hochwertiges Werkzeug ist an Stahlseilen befestigt und steht für Reparaturen zur Verfügung. Zudem gibt es eine Fußpumpe mit Druckluftmesser für alle gängigen Ventile. Die Säule ist mit einem QR-Code ausgestattet, über den die Station bewertet und eventuelle Mängel mitgeteilt werden können. Es ist die erste Station dieser Art in der Region.



„Einen guten Radweg wie die Apfelroute ergänzen wir um eine hochwertige Servicestation, damit das Pedalieren noch mehr Spaß macht“, sagte Axel Mörer, Sprecher des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg, bei der Inbetriebnahme der Station. „Ein platter Reifen, eine verkeilte Kette oder ein rammelndes Schutzblech sind hier schnell repariert“, erläuterte Dietmar Pertz, Sprecher der Rheinbacher ADFC-Ortsgruppe. Die Reparaturstation hat inklusive Werkzeug und Aufstellung über 2000 Euro gekostet.

Auf der Station prangen neben dem Logo des ADFC auch vier weitere Signets. Die Station ist nämlich ein echtes Gemeinschaftswerk. Der Logistikdienstleister United Parcel Service (UPS) half dem ADFC mit einer großzügigen Spende, die Rhein-Voreifel Touristik kümmerte sich um den Standort, die Stadt Rheinbach übernahm die Arbeiten für Fundament und Aufstellung. Gebaut wurde die Servicestation von der CBW, der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH in Düren, die Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung bieten. Dennis Kary vom Sponsor UPS in Troisdorf freute sich ganz besonders: „Unser Spende für nachhaltige Mobilität hat hier unmittelbaren Nutzen für die Radlerinnen und Radler.“ UPS hat dem ADFC-Kreisverband 2020 eine großzügige Spende überwiesen, von der unter anderen zwei Reparatursäulen, ein neues Codiergerät für den Rhein-Sieg-Kreis und die Beethoven-Jubiläumstour des ADFC im nächsten Jahr von Wien nach Bonn finanziell gefördert werden.

Rheinbachs Bürgermeister Stefan Raetz lobte das Engagement aller Beteiligten. „Insbesondere wer häufiger mit dem Rad unterwegs ist und auch längere Strecken und mehrtägige Touren unternimmt, wird die Servicestation zu schätzen wissen. An Feiertagen und am Wochenende, sind viele Fahrradreparaturstätten geschlossen und man ist auf sich alleine gestellt. Auch wenn man naturgemäß ungern gezwungen ist, sie zu nutzen: Die Servicestation ist eine tolle Einrichtung, die das Angebot der Radwege in der Region sehr gut ergänzt“, so Raetz. „Insofern gilt es im Sinne der Radfahrer*Innen allen beteiligten Akteuren großen Dank für ihr Engagement auszusprechen.“

Eva Julia Konrath, Geschäftsführerin der Rhein-Voreifel-Touristik, betonte: „Die Servicesäule des ADFC ergänzt die Radinfrastruktur der gesamten Region Rhein-Voreifel hervorragend und erhöht den Komfort für radelnde Einheimische und Gäste“. Prof. Ralf Pude, Leiter des Campus Klein-Altendorf, ergänzte: „Der Standort in Klein-Altendorf ist ideal für alle Radtouristen, die die Apfelroute nutzen, und zugleich ein Gewinn für den Uni-Campus und seine Studenten.“ Torsten Bölinger, Leiter des Rheinbacher Tiefbauamtes, hob die Bedeutung des Radverkehrs in der Voreifelkommune hervor: „Das Rheinbacher Radwegenetz ist gut und jetzt wird es noch servicefreundlicher.“ Zudem hat die Stadt Rheinbach die Gelegenheit genutzt und rund um die Servicestation einen kleinen Rastplatz für Radler angelegt. Dirk Leifeld, Leiter der Caritas-Werkstätten in Düren, die die Station gebaut haben, hob den universellen Service der Stationen hervor. „An unserer Radservicestation kann man rund 90 Prozent aller Reparaturen am Fahrrad selbst vornehmen. Und sie ist auch für Rollstühle und Kinderwagen geeignet.“

Eine weitere Servicestation wird der ADFC in Kürze im Kreis Euskirchen am Bahnhof in Kall einweihen. Zudem plant der ADFC gemeinsam mit der Stadt Bonn eine Station am Bahnhof UN-Campus. Das allerdings werde nicht genügen, um Radtouristen flächendeckend in der Region Pannenhilfe zu leisten, so Axel Mörer. „Es wäre gut, wenn wir an allen radtouristischen Routen wie den stark befahrenen Strecken an Sieg, Agger, Rhein und Ahr sowie Strecken wie der Wasserburgenrouten noch mehr solcher Serviceangebote hätten, vielleicht verbunden mit einem kleinen Rastplatz, wie das jetzt auch in Rheinbach realisiert wurde.“ Auch Bahnhöfe, die stark von Radtouristen und Ausflüglern genutzt werden, sollten mit solchen Servicesäulen ausgerüstet werden, so der ADFC.

*Axel Mörer
ADFC Bonn/Rhein-Sieg*

Wie fahrradfreundlich ist Rheinbach? Jetzt abstimmen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2020!

Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Der Fahrradclub ADFC ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

Bürgermeister Stefan Raetz bittet die Bürger*Innen um rege Teilnahme. „Das Fahrrad entwickelt sich zunehmend zu einer Alternative. Insbesondere für kurze Strecken und in der Stadt bietet es in puncto Flexibilität und Geschwindigkeit häufig sogar die beste Lösung. Deshalb haben Rat und Verwaltung gute Lösungen für den Radverkehr umgesetzt und weitere in Planung. Mit dem bevorstehenden Baubeginn einer P+R-Anlage mit Mobilstation mit Fahrradabstellanlage entsteht im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzeptes Masterplan Innenstadt“ weitere zukunftsweisende

Verkehrsinfrastruktur. Vom Verkehrsversuch „Die blauen Straßen von Rheinbach“ erwarten wir uns Erkenntnisse, wie Radverkehr bestenfalls im Einklang mit den anderen Formen des Individualverkehrs organisiert werden kann.

Beim ADFC-Fahrradklima-Test geht es aber insbesondere um die Frage: Kommen die Verbesserungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Was läuft schon gut – was nicht? Wir bitten alle Rheinbacher*Innen, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.adfc.de zu nehmen. Es lohnt sich!“

Macht Radfahren in Rheinbach Spaß oder Stress? Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. 170.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich 2018 an der Umfrage beteiligt – 40 Prozent mehr als 2016. Sie haben 683 Städte und Gemeinden bewertet (2016: 539). Rheinbach wurde in der Kategorie der Städte unter 50.000 Einwohner*Innen beim letzten ADFC-Fahrradklima-Test mit 4,42 bewertet.

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage findet zwischen 1. September und 30. November 2020 über die Internetseite www.fahrradklima-test.adfc.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Förderung durch Bundesverkehrsministerium

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2020 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Auch auf Facebook und Twitter

Neuigkeiten zum Fahrradklima-Test postet der ADFC unter dem Hashtag #fkt20. Radbegeisterte werden gebeten, die Informationen weiterzuverbreiten. Der Test wird umso aussagekräftiger, je mehr Menschen mitmachen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Herausgeber: Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister –
Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach

Inhalt: Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz
Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23
Tel: 02226 917-100, Fax: 02226 917-215

Druck: Hausdruckerei der Stadtverwaltung Rheinbach

Bezug: „kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister-bezogen werden, und zwar gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,60 €, im Jahresabonnement 19,20 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Infothek). Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden.